



Brüssel, den 20. November 2018  
(OR. en)

14095/18

---

---

**Interinstitutionelles Dossier:  
2017/0043(COD)**

---

---

**CODEC 1951  
PECHE 459  
PE 164**

## **INFORMATORISCHER VERMERK**

---

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

---

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines Mehrjahresplans für kleine pelagische Bestände im Adriatischen Meer und für die Fischereien, die diese Bestände befischen

- Ergebnis der ersten Lesung des Europäischen Parlaments  
(Straßburg, 12. bis 15. November 2018)

---

### **I. EINLEITUNG**

Die Berichterstatterin, Frau Ruža TOMAŠIĆ (ECR, HR), hat im Namen des Fischereiausschusses einen Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung vorgelegt. Der Bericht enthielt 84 Abänderungen (1-84) zu dem Vorschlag.

Ferner haben die Fraktionen folgende Abänderungen eingereicht: S&D 5 Abänderungen (93, 94, 95, 96, 97), ADLE 5 Abänderungen (88, 89, 90, 91, 92), ECR 3 Abänderungen (85, 86, 87) und Grüne/EFA 14 Abänderungen (98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, und 111).

## II. ABSTIMMUNG

Bei seiner Abstimmung im Plenum am 13. November 2018 hat das Parlament die Abänderungen 1-6, 8-45, 47-78, 80-82, 84, 86-87, 99 und 104 an dem Verordnungsvorschlag angenommen.

Der so geänderte Kommissionsvorschlag stellt den Standpunkt des Parlaments in erster Lesung dar und ist in dessen legislativer EntschlieÙung (siehe Anlage)<sup>1</sup> enthalten.

---

---

<sup>1</sup> Im Standpunkt des Parlaments in der Fassung der legislativen EntschlieÙung sind die Änderungen gegenüber dem Kommissionsvorschlag wie folgt markiert: Ergänzungen zum Kommissionsvorschlag sind durch ***Fettdruck und Kursivschrift*** kenntlich gemacht. Das Symbol "■" weist auf Textstreichungen hin.

## **Mehrjahresplan für kleine pelagische Bestände im Adriatischen Meer und für die Fischereien, die diese Bestände befischen \*\*\*I**

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. November 2018 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung eines Mehrjahresplans für kleine pelagische Bestände im Adriatischen Meer und für die Fischereien, die diese Bestände befischen (COM(2017)0097 – C8-0095/2017 – 2017/0043(COD))**

### **(Ordentliches Gesetzgebungsverfahren: erste Lesung)**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (COM(2017)0097),
  - gestützt auf Artikel 294 Absatz 2 und Artikel 43 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C8-0095/2017),
  - gestützt auf Artikel 294 Absatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union,
  - unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 31. Mai 2017<sup>2</sup>,
  - gestützt auf Artikel 59 seiner Geschäftsordnung,
  - unter Hinweis auf den Bericht des Fischereiausschusses sowie den Standpunkt in Form von Änderungsanträgen des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (A8- 0000/2018),
1. legt den folgenden Standpunkt in erster Lesung fest;
  2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie ihren Vorschlag ersetzt, entscheidend ändert oder beabsichtigt, ihn entscheidend zu ändern;
  3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den nationalen Parlamenten zu übermitteln.

---

<sup>2</sup> ABl. C 288 vom 13.12.2017, S. 68.

## Abänderung 1

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Erwägung 1

##### *Vorschlag der Kommission*

(1) Die Gemeinsame Fischereipolitik (GFP) sollte zum Schutz der Meeresumwelt und zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung aller kommerziell genutzten Arten sowie insbesondere zum Erreichen des Ziels eines guten Umweltzustands der Meeresumwelt bis 2020 gemäß Artikel 1 Absatz 1 der Richtlinie 2008/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>3</sup> beitragen.

---

<sup>3</sup> Richtlinie 2008/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) (ABl. L 164 vom 25.6.2008, S. 19).

##### *Geänderter Text*

(1) Die Gemeinsame Fischereipolitik (GFP) sollte zum Schutz der Meeresumwelt und zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung aller kommerziell genutzten Arten sowie insbesondere zum Erreichen des Ziels eines guten Umweltzustands der Meeresumwelt bis 2020 gemäß Artikel 1 Absatz 1 der Richtlinie 2008/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>3</sup> **sowie zum Erreichen des Ziels eines günstigen Erhaltungszustands der Arten und Lebensräume im Sinne der Richtlinie 92/43/EWG des Rates<sup>3a</sup> und der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>3b</sup>** beitragen.

---

<sup>3</sup> Richtlinie 2008/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt (Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie) (ABl. L 164 vom 25.6.2008, S. 19).

<sup>3a</sup> **Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7).**

<sup>3b</sup> **Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7).**

## Abänderung 2

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 1 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(1a) Auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in New York im Jahr 2015 haben sich die Union und ihre Mitgliedstaaten verpflichtet, bis 2020 die Befischung wirksam zu regulieren, Überfischung, illegale, ungemeldete und unregulierte Fischerei sowie zerstörerische Fangpraktiken zu beenden und wissenschaftsbasierte Bewirtschaftungspläne umzusetzen, um die Fischbestände möglichst rasch wieder auf ein Niveau zu bringen, das zumindest den durch die jeweiligen biologischen Eigenschaften bestimmten höchstmöglichen Dauerertrag ermöglicht.***

## Abänderung 3

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 2

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(2) In der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>4</sup> sind die Vorschriften der GFP im Einklang mit den internationalen Verpflichtungen der Union festgelegt. Zu den Zielen der GFP gehört unter anderem, die ***langfristige Umweltverträglichkeit von Fischerei und Aquakultur sicherzustellen*** sowie bei der Bestandsbewirtschaftung nach dem Vorsorgeansatz vorzugehen und den ökosystembasierten Ansatz zu verfolgen.

(2) In der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>4</sup> sind die Vorschriften der GFP im Einklang mit den internationalen Verpflichtungen der Union festgelegt. Zu den Zielen der GFP gehört unter anderem, ***sicherzustellen dass Fischerei und Aquakultur in einer Weise durchgeführt werden, die langfristig für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft verträglich ist***, sowie bei der Bestandsbewirtschaftung nach dem Vorsorgeansatz vorzugehen und den ökosystembasierten Ansatz zu verfolgen.

---

<sup>4</sup> Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des

---

<sup>4</sup> Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des

Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22).

Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22).

#### **Abänderung 4**

##### **Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(2a) Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 erfordert eine Bestandsbewirtschaftung auf der Grundlage der besten verfügbaren wissenschaftlichen Empfehlungen vereinheitlichte, zuverlässige und akkurate Datenreihen.***

#### **Abänderung 5**

##### **Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 3 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(3a) Das Adriatische Meer ist ein wichtiges Untergebiet des Mittelmeers, auf das etwa ein Drittel des Wertes aller Anlandungen entfällt.***

#### **Abänderung 6**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 4 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(4a) Die umgesetzten Bewirtschaftungspläne und die im Jahr 2016 eingeführten technischen Maßnahmen haben sich vermutlich auf die Bestände ausgewirkt und sind bei der Aufstellung des Mehrjahresplans für die pelagischen Bestände in der Region zu analysieren und zu berücksichtigen.**

**Änderungsantrag 99**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 4 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(4b) Voraussetzung für die Einführung eines Ansatzes zur Begrenzung der Abwanderung auf ein Minimum ist, dass die bei biologischen Probenahmen und Forschung üblichen Verfahren geändert werden, was Zeit in Anspruch nehmen wird, weshalb vor der Umsetzung eines solchen Ansatzes ein Übergangszeitraum vorzusehen ist.**

**Abänderung 7**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Erwägung 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(5) Die derzeitigen Bewirtschaftungsmaßnahmen für kleine pelagische Arten im Adriatischen Meer

(5) Die derzeitigen Bewirtschaftungsmaßnahmen für kleine pelagische Arten im Adriatischen Meer

betreffen den Zugang zu den Gewässern, die Kontrolle des Fischereiaufwands und **technische** Maßnahmen, mit denen die **Verwendung** des Fanggeräts geregelt wird. **Wissenschaftlichen Gutachten zufolge ist die Kontrolle der Fänge das am besten geeignete Mittel zur Anpassung der fischereilichen Sterblichkeit und sie wäre ein wirksameres Bewirtschaftungsinstrument für kleine pelagische Arten<sup>6</sup>.**

betreffen den Zugang zu den Gewässern, die Kontrolle des Fischereiaufwands und **die technischen** Maßnahmen, mit denen die **Nutzung** des Fanggeräts geregelt wird.

---

<sup>6</sup> **Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei (STECF) Bewertung der Bestände im Mittelmeer – Teil 2 (STECF-11-14).**

## Abänderung 8

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 6

#### *Vorschlag der Kommission*

(6) Um die Ziele der GFP zu erreichen, müssen eine Reihe von Erhaltungsmaßnahmen, gegebenenfalls auch Kombinationen von Maßnahmen, beschlossen werden, wie Mehrjahrespläne, **technische Maßnahmen, Festsetzung und Aufteilung von Fangmöglichkeiten.**

#### *Geänderter Text*

(6) Um die Ziele der GFP zu erreichen, müssen eine Reihe von Erhaltungsmaßnahmen, gegebenenfalls auch Kombinationen von Maßnahmen, beschlossen werden, wie Mehrjahrespläne und **technische Maßnahmen.**

## Abänderung 9

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 6 a (neu)

#### *Vorschlag der Kommission*

**(6a) Die Befischung von kleinen pelagischen Arten im Adriatischen Meer, insbesondere in den geografischen Untergebieten 17 und 18, hat enorme**

#### *Geänderter Text*

*sozioökonomische Auswirkungen auf die Existenzgrundlage und die Zukunft der in den Küstenregionen ansässigen Bevölkerung der Mitgliedstaaten.*

## **Abänderung 10**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Erwägung 6 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(6b) Im Einklang mit den Grundsätzen und Zielsetzungen der GFP und gemäß Artikel 18 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 sollte die Regionalisierung eingesetzt werden, um Maßnahmen anzunehmen und umzusetzen, mit denen den Besonderheiten der jeweiligen Fanggebiete Rechnung getragen und deren ökologischer Zustand geschützt wird.***

## **Abänderung 11**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Erwägung 6 c (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(6c) Die Fangmöglichkeiten sollten nach Maßgabe der Grundsätze von Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 zugeteilt werden; dabei sollten transparente und objektive Kriterien in Bezug auf Umweltschutz, Gesellschaft und Wirtschaft zur Anwendung kommen. Die Fangmöglichkeiten sollten zudem gleichmäßig auf die verschiedenen Bereiche der Fischereibranche, darunter auch auf die traditionell und handwerklich geprägte Fischerei, aufgeteilt werden. Darüber hinaus sollten die Mitgliedstaaten Anreize dafür***

*schaffen, dass auf Fischereifahrzeugen selektives Fanggerät eingesetzt wird bzw. Fangtechniken verwendet werden, die die Umwelt in verhältnismäßig geringem Maße beeinträchtigen.*

## Abänderung 12

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 7

#### *Vorschlag der Kommission*

(7) Gemäß den Artikeln 9 und 10 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 müssen Mehrjahrespläne auf der Grundlage wissenschaftlicher, technischer und wirtschaftlicher **Gutachten** erstellt **sein** und Ziele, bezifferbare Vorgaben mit klaren Zeitrahmen, **Referenzpunkte** für die Bestandserhaltung und Sicherheitsmechanismen enthalten.

#### *Geänderter Text*

(7) Gemäß den Artikeln 9 und 10 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 müssen Mehrjahrespläne auf der Grundlage wissenschaftlicher, technischer und wirtschaftlicher **Empfehlungen** erstellt **werden** und Ziele, bezifferbare Vorgaben mit klaren Zeitrahmen, **Referenzwerte** für die Bestandserhaltung, **Zielsetzungen für Bestandserhaltungsmaßnahmen und technische Maßnahmen für die Umsetzung der Anlandeverpflichtung sowie Maßnahmen zur weitestgehenden Vermeidung und Verringerung unerwünschter Beifänge** und Sicherheitsmechanismen enthalten.

## Abänderung 13

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 8

#### *Vorschlag der Kommission*

(8) Der Mehrjahresplan sollte dazu beitragen, dass die Ziele der GFP erreicht werden und insbesondere das **MSY-Niveau für die betreffenden Bestände erreicht** und

#### *Geänderter Text*

(8) Der Mehrjahresplan sollte dazu beitragen, dass die Ziele der GFP erreicht werden und **dass insbesondere die Fischbestände in einem Umfang**

*gehalten wird, ein nachhaltiger Fischereisektor erreicht und ein effizienter Bewirtschaftungsrahmen geschaffen wird.*

*wiederhergestellt und erhalten werden, der oberhalb des Niveaus an Biomasse liegt, das den höchstmöglichen Dauerertrag ermöglicht, dass die Anlandeverpflichtung umgesetzt wird und die Fischereibranche in nachhaltiger Weise arbeitet und dass ein effizienter Bewirtschaftungsrahmen geschaffen wird.*

#### **Abänderung 14**

##### **Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 8 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(8a) Die vorliegende Verordnung sollte nicht als Präzedenzfall für andere Mehrjahrespläne im Mittelmeer betrachtet werden, sofern nichts anderes bestimmt wurde.*

#### **Abänderung 15**

##### **Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 8 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(8b) Bei einem Mehrjahresplan sollte unter Berücksichtigung des zeitlichen Rahmens stets ein Gleichgewicht zwischen dem erreichbaren Ergebnis und den sozioökonomischen Auswirkungen gefunden werden.*

#### **Abänderung 16**

##### **Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 10**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(10) Im Einklang mit dem ökosystembasierten Ansatz **und zusätzlich zu dem fischereibezogenen Deskriptor** der Richtlinie 2008/56/EG **sind** die in Anhang I der Richtlinie aufgeführten Deskriptoren 1, 4 und 6 im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung zu berücksichtigen.

(10) Im Einklang mit dem ökosystembasierten Ansatz **sollte dieser Plan zudem zum Erreichen eines guten Umweltzustands gemäß** der Richtlinie 2008/56/EG **beitragen, wobei** die in Anhang I der Richtlinie aufgeführten Deskriptoren 1, 4 und 6 im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung zu berücksichtigen **sind. Darüber hinaus sollte dieser Plan zum Erreichen eines günstigen Erhaltungszustandes der Lebensräume und Arten beitragen, wie in der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>7a</sup> bzw. in der Richtlinie 92/43/EWG des Rates<sup>7b</sup> gefordert.**

---

<sup>7a</sup> **Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7).**

<sup>7b</sup> **Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7).**

## Abänderung 17

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 11

*Vorschlag der Kommission*

**(11) Gemäß Artikel 16 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 müssen die Fangmöglichkeiten im Einklang mit den in den Mehrjahresplänen angegebenen Zielen festgelegt werden.**

*Geänderter Text*

**entfällt**

## Abänderung 18

## Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 12

### *Vorschlag der Kommission*

(12) Der Zielwert für die fischereiliche Sterblichkeit (F), der **dem Ziel des Erreichens und der Beibehaltung des MSY entspricht**, sollte in Form von Wertebereichen angegeben werden, die mit dem Ziel des höchstmöglichen Dauerertrags (FMSY) vereinbar sind. Diese Wertebereiche auf der Grundlage **wissenschaftlicher Gutachten** sind erforderlich, um Entwicklungen **bei den wissenschaftlichen Gutachten** flexibel Rechnung tragen zu können, um zur Umsetzung der **Pflicht zur Anlandung** beizutragen und um die Besonderheiten gemischter Fischereien berücksichtigen zu können. Die FMSY-Wertebereiche wurden vom Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei (STECF) berechnet und sollen **eine Senkung** des langfristigen Ertrags um **nicht mehr als 5 %** gegenüber dem MSY<sup>8</sup> **bewirken. Zusätzlich** ist der obere Grenzwert gedeckelt, sodass die Wahrscheinlichkeit, dass der Bestand unter **Blim oder Abundanzlimit** abfällt, nicht mehr als 5 % beträgt.

---

<sup>8</sup> *Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei (STECF) Kleine pelagische Bestände im Adriatischen Meer. Bewertungen für das Mittelmeer Teil 1 (STECF-15-14). [Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Luxemburg, EUR 27492 EN, JRC 97707, 52 Seiten.] [Der zweite Teil dieses Verweises scheint falsch zu sein. OPOCE, bitte prüfen.]*

### *Geänderter Text*

(12) Der Zielwert für die fischereiliche Sterblichkeit (F), der **es ermöglicht, den MSY zu erreichen und beizubehalten**, sollte in Form von Wertebereichen angegeben werden, die mit dem Ziel des höchstmöglichen Dauerertrags (FMSY) vereinbar sind. Diese Wertebereiche auf der Grundlage **der besten verfügbaren wissenschaftlichen Empfehlungen** sind erforderlich, um Entwicklungen **der wissenschaftlichen Empfehlungen** flexibel Rechnung tragen zu können, um zur Umsetzung der **Anlandeverpflichtung** beizutragen und um die Besonderheiten gemischter Fischereien berücksichtigen zu können. Die FMSY-Wertebereiche wurden vom Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei (STECF) berechnet<sup>7c</sup> und sollen **auf der Grundlage des Plans zu einer Verringerung** des langfristigen Ertrags um **höchstens 5 %** gegenüber dem MSY **führen. Zudem** ist der obere Grenzwert gedeckelt, sodass die Wahrscheinlichkeit, dass der Bestand unter **den Blim** abfällt, nicht mehr als 5 % beträgt.

---

<sup>7c</sup> *Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschuss für die Fischerei (STECF) Kleine pelagische Bestände im Adriatischen Meer. Bewertungen für das Mittelmeer Teil 1 (STECF-15-14). [Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Luxemburg, EUR 27492 EN, JRC 97707, 52 Seiten.] [Der zweite Teil dieses Verweises scheint falsch zu sein. OPOCE, bitte prüfen.]*

## Abänderung 19

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 13

*Vorschlag der Kommission*

(13) **Für die Zwecke der Festlegung von Fangmöglichkeiten sollte es einen Schwellenwert für FMSY-Wertebereiche bei normalem Einsatz sowie, sofern der betreffende Bestand als in gutem Zustand befindlich erachtet wird, eine höhere Grenze für bestimmte Fälle geben.** Es sollten nur dann **Fangmöglichkeiten bis zur höheren Grenze festgelegt werden können**, wenn dies aufgrund wissenschaftlicher **Gutachten** oder Erkenntnisse erforderlich ist, um die Ziele dieser Verordnung bei gemischten Fischereien zu erreichen oder um Schaden von einem Bestand abzuwenden, der durch Wechselwirkungen innerhalb des Bestands oder zwischen den Beständen hervorgerufen wurde, oder **um die jährlichen Schwankungen bei den Fangmöglichkeiten zu beschränken.**

*Geänderter Text*

(13) **Um die Ziele des Mehrjahresplans zu erreichen, sollte der Zielwert für alle Arten ihrem jeweiligen SSBpa entsprechen.** Es sollte nur dann **möglich sein, einen höheren Zielwert festzulegen**, wenn dies aufgrund wissenschaftlicher **Empfehlungen** oder Erkenntnisse erforderlich ist, um die Ziele dieser Verordnung bei gemischten Fischereien zu erreichen oder um Schaden von einem Bestand abzuwenden, der durch Wechselwirkungen innerhalb des Bestands oder zwischen den Beständen hervorgerufen wurde, oder **wenn der Bestand einer kleinen pelagischen Art unter dem SSBlim liegt.**

**Abänderung 20**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Erwägung 15**

*Vorschlag der Kommission*

(15) Für **Bestände, für die sie vorliegen, und für Zwecke der Anwendung von Schutzmaßnahmen müssen Referenzpunkte für die Bestandserhaltung, die als MSY Btrigger und Blim ausgedrückt werden, für Sardellen- und Sardinienbestände festgelegt werden.** Sinken die Bestände **unterhalb MSY Btrigger, sollte die fischereiliche Sterblichkeit unterhalb FMSY gesenkt werden.**

*Geänderter Text*

(15) Für Zwecke der Anwendung von Schutzmaßnahmen müssen **Referenzwerte für die Bestandserhaltung, die für kleine pelagische Arten als SSBlim und SSBpa ausgedrückt werden, festgelegt werden.** Sinken die Bestände **unter den SSBlim, sollten angemessene Abhilfemaßnahmen ergriffen werden, um dazu beizutragen, dass der jeweilige Bestand rasch wieder ein Niveau über dem SSBpa erreicht.**

## Abänderung 21

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 16

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(16) Für den Fall, dass die Bestandsgröße unter den Bezugspunkt Blim sinkt, sollten weitere Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Schutzmaßnahmen sollten die Verringerung der Fangmöglichkeiten und spezifische Erhaltungsmaßnahmen umfassen, wenn in einer wissenschaftlichen Empfehlung angegeben wird, dass ein Bestand gefährdet ist. Diese Maßnahmen sollten gegebenenfalls durch weitere Maßnahmen ergänzt werden, wie Maßnahmen der Kommission gemäß Artikel 12 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder Maßnahmen der Mitgliedstaaten gemäß Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013.**

**entfällt**

## Abänderung 22

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 17

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(17) Für Bestände, für die keine Referenzpunkte vorliegen, sollte das Vorsorgeprinzip gelten. Im Sonderfall von Beständen, die als Beifänge gefischt werden, sollten bei fehlenden wissenschaftlichen Gutachten zu den Mindestwerten für die Laicherbiomasse solcher Bestände spezifische Erhaltungsmaßnahmen verabschiedet werden, wenn aus wissenschaftlichen Gutachten hervorgeht, dass Abhilfemaßnahmen erforderlich sind.**

**(17) Für Bestände, für die keine Referenzwerte vorliegen, sollte das Vorsorgeprinzip gelten.**

## Abänderung 23

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 18

#### *Vorschlag der Kommission*

(18) Um die **Einhaltung** der **Pflicht zur Anlandung** gemäß Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 zu ermöglichen, sollte der Plan zusätzliche Bewirtschaftungsmaßnahmen vorsehen. **Solche** Maßnahmen sollten im Wege delegierter Rechtsakte festgelegt werden.

#### *Geänderter Text*

(18) Um die **Umsetzung** der **Anlandeverpflichtung** gemäß Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 zu ermöglichen, sollte der Plan zusätzliche Bewirtschaftungsmaßnahmen vorsehen, **insbesondere Maßnahmen zur schrittweisen Einstellung von Rückwürfen, zur Zählung von Fischen unterhalb der Mindestreferenzgröße und zur Minimierung und, wenn möglich, Beseitigung der negativen Auswirkungen von Fangtätigkeiten auf die Meeresumwelt.** **Derartige** Maßnahmen sollten im Wege delegierter Rechtsakte festgelegt werden.

## Abänderung 24

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 18 a (neu)

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

**(18a) Eine gemeinsame Empfehlung von Kroatien, Italien und Slowenien (hochrangige Gruppe ADRIATICA) und eine Studie über die technischen Eigenschaften von Ringwaden und ihre Auswirkungen auf die Lebensgemeinschaften auf dem Meeresboden wurden unabhängigen Sachverständigen und dem STECF vorgelegt und von diesen geprüft. Daher sollte eine Ausnahmeregelung von Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 2 und Anhang II Ziffer 2 der Verordnung (EG) Nr.**

## Abänderung 25

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 19 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(19a) Weisen wissenschaftliche Empfehlungen darauf hin, dass die Freizeitfischerei erhebliche Auswirkungen auf die fischereiliche Sterblichkeit bei einem bestimmten Bestand hat, sollte der Rat diese Fischerei berücksichtigen. In diesem Sinne sollte der Rat in der Lage sein, eine Gesamtfangmenge (TAC) für kommerzielle Fänge festzulegen, bei welcher die Fangmenge der Freizeitfischerei berücksichtigt wird, bzw. andere Maßnahmen zur Beschränkung der Freizeitfischerei wie Fangbegrenzungen und Schonzeiten zu verabschieden.***

## Abänderung 26

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 20

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(20) Der Plan sollte auch vorsehen, dass im Wege delegierter Rechtsakte **bestimmte** flankierende technische Maßnahmen erlassen werden, um zur **Verwirklichung** der Ziele des Plans beizutragen, insbesondere im Hinblick auf den Schutz von Jungfischen oder zur Verbesserung der Selektivität.

(20) Der Plan sollte auch vorsehen, dass im Wege delegierter Rechtsakte **und unter Berücksichtigung der besten verfügbaren wissenschaftlichen Empfehlungen bestimmte** flankierende technische **sowie zeitliche und räumliche** Maßnahmen erlassen werden, um zur **Umsetzung** der Ziele des Plans beizutragen, insbesondere im Hinblick auf den Schutz von Jungfischen oder zur Verbesserung der Selektivität.

## Abänderung 27

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 20 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(20a) Bei der Festlegung der sich aus dem Mehrjahresplan oder aus nachfolgenden delegierten Rechtsakten ergebenden technischen Maßnahmen sollte die Nutzung von traditionellen und von jeher verwendeten handwerklichen Fanggeräten geschützt werden.***

## Abänderung 28

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 21 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(21a) Damit die Branche die Maßnahmen zur Verringerung des Fischereiaufwands und die damit verbundenen Einnahmenverlusten für Unternehmen und Seeleute verkraftet, sollte für einen vorrangigen Zugang zu entsprechender Unterstützung aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) gemäß der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates gesorgt werden<sup>9a</sup>.***

---

<sup>9a</sup> ***Verordnung (EU) Nr. 508/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2328/2003, (EG) Nr. 861/2006, (EG) Nr. 1198/2006 und (EG) Nr. 791/2007 des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 1255/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 149 vom 20.5.2014, S. 1).***

## Abänderung 29

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 21 b (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(21b) Damit die Umsetzung den sozioökonomischen Auswirkungen gerecht wird, sollte einerseits für Fischereifahrzeuge, für die der Mehrjahresplan gilt, Ausnahmen von den in Artikel 33 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 genannten Fristen für Maßnahmen zur vorübergehenden Einstellung der Fangtätigkeit gewährt werden, und in Bezug auf diese Fischereifahrzeuge andererseits der Zugang zur Unterstützung von Maßnahmen zur endgültigen Einstellung der Fangtätigkeit gemäß Artikel 34 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 wieder ermöglicht werden.***

## Abänderung 30

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 22

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(22) Da im Adriatischen Meer auf kleine pelagische Arten fischende Schiffe in der Regel kurze Fangreisen unternehmen, sollte die Anmeldung gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 derart angepasst werden, dass die Anmeldungen mindestens ***eineinhalb Stunden*** vor der voraussichtlichen Ankunft im Hafen vorzulegen sind. Angesichts der begrenzten Auswirkung von Fangreisen, bei denen es um sehr kleine Mengen von Fisch der betreffenden Bestände geht, sollte ein Schwellenwert für diese Anmeldungen festgelegt werden, wenn diese Schiffe mindestens eine Tonne ***Sardelle oder Sardine*** an Bord mitführen.

(22) Da im Adriatischen Meer kleine pelagische Arten befischende Schiffe in der Regel kurze Fangreisen unternehmen, sollte die Anmeldung gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 derart angepasst werden, dass die Anmeldungen mindestens ***eine halbe Stunde*** vor der voraussichtlichen Ankunft im Hafen vorzulegen sind. Angesichts der begrenzten Auswirkung von Fangreisen, bei denen es um sehr kleine Mengen von Fisch der betreffenden Bestände geht, sollte ein Schwellenwert für diese Anmeldungen festgelegt werden, wenn diese Schiffe mindestens eine Tonne Fisch ***kleiner pelagischer Arten*** an Bord mitführen.

## Abänderung 31

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 24

#### *Vorschlag der Kommission*

(24) Es sollten Schwellenwerte für Fänge von **Sardelle und Sardine** festgelegt werden, bei deren Überschreiten die Fischereifahrzeuge die Fänge gemäß Artikel 43 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 in einem bezeichneten Hafen oder an einem küstennahen Ort anlanden müssen. Bei der Bezeichnung dieser Häfen oder küstennahen Orte sollten die Mitgliedstaaten zudem die Kriterien gemäß Artikel 43 Absatz 5 der genannten Verordnung in einer Weise beachten, dass eine wirksame Kontrolle der Bestände gewährleistet wird.

#### *Geänderter Text*

(24) Es sollten Schwellenwerte für Fänge von **kleinen pelagischen Arten** festgelegt werden, bei deren Überschreiten die Fischereifahrzeuge die Fänge gemäß Artikel 43 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 in einem bezeichneten Hafen oder an einem küstennahen Ort anlanden müssen. Bei der Bezeichnung dieser Häfen oder küstennahen Orte sollten die Mitgliedstaaten zudem die Kriterien gemäß Artikel 43 Absatz 5 der genannten Verordnung in einer Weise beachten, dass eine wirksame Kontrolle der Bestände gewährleistet wird.

## Abänderung 32

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 25

#### *Vorschlag der Kommission*

(25) Um eine zeitgerechte und angemessene Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt sowie Flexibilität zu gewährleisten und um die Weiterentwicklung bestimmter Maßnahmen zu ermöglichen, sollte **die** Kommission **ermächtigt** werden, im Einklang mit Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Rechtsakte zu erlassen, sodass diese Verordnung im Bereich der **Abhilfemaßnahmen für die Erhaltung von Makrele und Stöcker**, der Umsetzung

#### *Geänderter Text*

(25) Um eine zeitgerechte und angemessene Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt sowie Flexibilität zu gewährleisten und um die Weiterentwicklung bestimmter Maßnahmen zu ermöglichen, sollte **der** Kommission **die Befugnis übertragen** werden, im Einklang mit Artikel 290 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Rechtsakte zu erlassen, sodass diese Verordnung im Bereich der Umsetzung der **Anlande** **verpflichtung** sowie der

der **Pflicht zur Anlandung** sowie der technischen Maßnahmen ergänzt werden kann. Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit angemessene Konsultationen auch auf Sachverständigenebene durchführt und dass diese Konsultationen den Grundsätzen entsprechen, die in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 13. April 2016 über bessere Rechtsetzung niedergelegt wurden. Insbesondere **erhalten das Europäische Parlament und der Rat zur Gewährleistung einer gleichberechtigten Beteiligung während der Vorbereitung delegierter Rechtsakte sämtliche** Dokumente zur **selben** Zeit wie die **Experten** der Mitgliedstaaten, und ihre Sachverständigen haben **gezielt** Zugang zu Sitzungen der **sich** mit der **Vorbereitung delegierter Rechtsakte befassenden Expertengruppen der Kommission**.

technischen Maßnahmen ergänzt werden kann. Es ist von besonderer Bedeutung, dass die Kommission im Zuge ihrer Vorbereitungsarbeit angemessene Konsultationen auch auf Sachverständigenebene durchführt und dass diese Konsultationen den Grundsätzen entsprechen, die in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 13. April 2016 über bessere Rechtsetzung niedergelegt wurden. **Um insbesondere eine gleichberechtigte Beteiligung an der Ausarbeitung der delegierten Rechtsakte zu gewährleisten, erhalten das Europäische Parlament und der Rat alle** Dokumente zur **gleichen** Zeit wie die **Sachverständigen** der Mitgliedstaaten, und ihre Sachverständigen haben **systematisch** Zugang zu **den** Sitzungen der **Sachverständigengruppen der Kommission, die mit der Ausarbeitung der delegierten Rechtsakte befasst sind**.

## Abänderung 33

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 26

#### *Vorschlag der Kommission*

(26) In Übereinstimmung mit Artikel 10 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 sollten **Vorschriften** für die regelmäßig von der Kommission durchzuführende Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Anwendung dieser Verordnung erlassen werden. Eine solche Überprüfung sollte sich auf eine regelmäßige Bewertung des Plans auf der Grundlage wissenschaftlicher **Gutachten** stützen. Der Plan sollte alle fünf Jahre bewertet werden. Dieser Zeitraum ist **lang genug**, dass **zunächst** die **Pflicht zur Anlandung** vollständig umgesetzt **und** regionale Maßnahmen verabschiedet und umgesetzt werden können und Auswirkungen auf die Bestände und Fischereien sichtbar werden.

#### *Geänderter Text*

(26) In Übereinstimmung mit Artikel 10 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 sollten **Bestimmungen** für die regelmäßig von der Kommission durchzuführende Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Anwendung dieser Verordnung erlassen werden. Eine solche Überprüfung sollte sich auf eine regelmäßige Bewertung des Plans auf der Grundlage wissenschaftlicher **Empfehlungen** stützen. Der Plan sollte **innerhalb von drei Jahren nach dem Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung und danach** alle fünf Jahre bewertet werden. Dieser Zeitraum ist **so lang**, dass die **Anlandeverpflichtung** vollständig umgesetzt **sowie** regionale Maßnahmen verabschiedet und umgesetzt

*Wissenschaftliche* Einrichtungen  
*schreiben* dies *auch* als  
*Mindestzeitabstand* vor.

werden können und *ihre* Auswirkungen auf  
die Bestände und Fischereien sichtbar  
werden. *Auch von wissenschaftlichen*  
Einrichtungen *wird* dies als  
*Mindestzeitraum* genannt.

## Abänderung 34

### Vorschlag für eine Verordnung Erwägung 27 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(27a) Um die Fischer bei der Durchführung der in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen zu unterstützen, sollten die Mitgliedstaaten die in der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 vorgesehenen Maßnahmen möglichst umfassend nutzen. Es sollte klargestellt werden, dass Maßnahmen zur vorübergehenden Einstellung der Fangtätigkeit, die ergriffen wurden, um die Zielsetzungen der vorliegenden Verordnung zu erreichen, für eine Unterstützung gemäß der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates in Betracht kommen können, um so den sozioökonomischen Aspekten der vorliegenden Verordnung gerecht zu werden. Zudem sollte für Fischereifahrzeuge, für die der Mehrjahresplan gilt, eine Ausnahmeregelung von den Zeiträumen, für die Unterstützung gewährt werden kann, sowie von der Obergrenze für die Unterstützung durch den EMFF zu Maßnahmen zur vorübergehenden Einstellung der Fischereitätigkeit gemäß der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 vorgesehen sein.*

## Abänderung 35

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 1 – Absatz 2

#### *Vorschlag der Kommission*

2. Diese Verordnung gilt für die Bestände von Sardelle (*Engraulis encrasicolus*) und Sardine (*Sardina pilchardus*) im Adriatischen Meer („**die betreffenden Bestände**“) und für die Fischereien, die diese Bestände befischen. **Sie** gilt auch für Beifänge von Makrele (*Scomber* spp.) und Stöcker (*Trachurus* spp.), die im Adriatischen Meer bei der Befischung **der betreffenden Bestände** gefangen werden.

#### *Geänderter Text*

2. Diese Verordnung gilt für die Bestände von Sardelle (*Engraulis encrasicolus*) und Sardine (*Sardina pilchardus*) im Adriatischen Meer („**kleine pelagische Arten**“) und für die Fischereien, die diese Bestände **gezielt** befischen. **Damit die Anlande Verpflichtung gemäß Artikel 15 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 umgesetzt wird, gilt die vorliegende Verordnung** auch für Beifänge von Makrele (*Scomber* spp.) und Stöcker (*Trachurus* spp.), die im Adriatischen Meer bei der Befischung **kleiner pelagischer Arten** gefangen werden.

## Abänderung 37

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 2 – Absatz 2 – Buchstabe b a (neu)

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

**(ba) „gezielte Befischung“ einen Anteil von Sardine oder Sardelle von mindestens 50 % des Fangs in Lebendgewicht;**

## Abänderung 38

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 2 – Absatz 2 – Buchstabe c

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

(c) „kleine pelagische **Bestände**“ die **in**

(c) „kleine pelagische **Arten**“ die

**Artikel 1 Absatz 2 dieser Verordnung  
aufgeführten Bestände und jede  
Kombination dieser Bestände;**

**Bestände von Sardine (*Sardina  
pilchardus*) und Sardelle (*Engraulis  
encrasicolus*);**

## **Änderungsantrag 104**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 2 – Absatz 2 – Buchstabe c a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(ca) Der Begriff „beste verfügbare  
wissenschaftliche Empfehlungen“ bezieht  
sich auf öffentlich verfügbare  
wissenschaftliche Empfehlungen, die auf  
der Grundlage der aktuellsten  
wissenschaftlichen Daten und Methoden  
erstellt wurden und von einem auf  
Unionsebene oder internationaler Ebene  
anerkannten unabhängigen  
wissenschaftlichen Gremium, das in der  
Union oder auf internationaler Ebene  
tätig ist, wie dem Wissenschafts-,  
Technik- und Wirtschaftsausschuss für  
die Fischerei (STECF) oder der  
Allgemeinen Kommission für die  
Fischerei im Mittelmeer (GFCM),  
herausgegeben oder durch sie einem  
Peer-Review unterzogen wurden und die  
den Anforderungen gemäß Artikel 25 der  
Verordnung (EU) Nr. 1380/2013  
entsprechen.**

## **Abänderung 39**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 2 – Absatz 2 – Buchstabe d**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(d) „Spanne von FMSY“ eine Spanne,  
bei der jedes Ausmaß an fischereilicher**

**entfällt**

*Sterblichkeit innerhalb der wissenschaftlich angegebenen Spanne, bei gemischten Fischereien und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Gutachten, unter den bestehenden durchschnittlichen Umweltbedingungen langfristig zu einem höchstmöglichen Dauerertrag (MSY) führt, ohne den Fortpflanzungsprozess der betreffenden Bestände wesentlich zu beeinträchtigen;*

#### **Abänderung 40**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 2 – Absatz 2 – Buchstabe d a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(da) „Fangtag“ einen ununterbrochenen Zeitraum von 24 Stunden oder einen beliebigen Teil eines derartigen Zeitraums, während dessen ein Fischereifahrzeug Fangtätigkeiten nachgeht, die gemäß Artikel 28 Nummer 4 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 im Aufspüren von Fisch, Ausbringen, Aufstellen, Schleppen und Einholen von Fanggerät, Anbordnehmen von Fängen, Umladen, Anbordbehalten von Fängen, Verarbeiten an Bord, Transfer, Umsetzen in Käfige, Mästen und Anlanden von Fisch bzw. Fischereierzeugnissen bestehen; .*

#### **Abänderung 41**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 2 – Absatz 2 – Buchstabe d b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(db) „SSBlim“ den Referenzwert für die Biomasse des Laicherbestands, bei dessen*

*Unterschreiten durch  
Bewirtschaftungsmaßnahmen  
gegengesteuert werden muss, damit die  
Bestände wieder ein Niveau erreichen,  
das innerhalb sicherer biologischer  
Grenzwerte liegt;*

## **Abänderung 42**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 2 – Absatz 2 – Buchstabe d c (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(dc) „SSBpa“ den Vorsorge-  
Referenzwert für die Biomasse des  
Laicherbestands, bei dessen  
Unterschreiten  
Bewirtschaftungsmaßnahmen ergriffen  
werden müssen, damit die Bestände  
wieder ein Niveau erreichen, das  
innerhalb sicherer biologischer  
Grenzwerte liegt;*

## **Abänderung 43**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 2 – Absatz 2 – Buchstabe e**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(e) „MSY Btrigger“ den Referenzpunkt  
für die Biomasse des Laicherbestands, bei  
dessen Unterschreiten spezifische und  
angemessene  
Bewirtschaftungsmaßnahmen ergriffen  
werden müssen, damit gewährleistet ist,  
dass die Bestände über die  
Befischungsraten in Verbindung mit  
natürlichen Schwankungen  
wiederhergestellt und auf ein Niveau  
gebracht werden, das oberhalb des  
Niveaus liegt, das langfristig den MSY  
ermöglicht;*

*entfällt*

## Abänderung 45

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 3 – Absatz 1

#### *Vorschlag der Kommission*

1. Der Mehrjahresplan trägt dazu bei, die in Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 aufgeführten Ziele der Gemeinsamen Fischereipolitik zu erreichen, ***insbesondere indem bei der Bestandsbewirtschaftung der Vorsorgeansatz zur Anwendung kommt. Außerdem zielt der Plan darauf ab, zu gewährleisten, dass bei der Nutzung der lebenden Meeresschätze die Populationen fischereilich genutzter Arten in einem Umfang wiederhergestellt und erhalten werden, der oberhalb des Niveaus liegt, das den MSY ermöglicht.***

#### *Geänderter Text*

1. Der Mehrjahresplan trägt dazu bei, die in Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 aufgeführten Ziele der Gemeinsamen Fischereipolitik zu erreichen.

## Abänderung 47

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 3 – Absatz 2 a (neu)

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

***2a. Bei der Erstellung oder einer Änderung des Mehrjahresplans werden gemäß Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 sozioökonomische Aspekte berücksichtigt.***

## Abänderung 48

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 3 – Absatz 3

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

3. Der Mehrjahresplan trägt zur **Einstellung** der Rückwürfe bei, indem unerwünschte Beifänge so weit wie möglich vermieden und minimiert werden, sowie zur Umsetzung der in Artikel 15 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 festgeschriebenen Pflicht zur Anlandung von Arten, für die diese Pflicht gilt und auf die die vorliegende Verordnung Anwendung findet.

3. Der Mehrjahresplan trägt zur **Verringerung** der Rückwürfe bei, indem unerwünschte Beifänge so weit wie möglich vermieden und minimiert werden, sowie zur Umsetzung der in Artikel 15 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 festgeschriebenen Pflicht zur Anlandung von Arten, für die diese Pflicht gilt und auf die diese Verordnung Anwendung findet.

## Abänderung 49

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 3 – Absatz 4

#### *Vorschlag der Kommission*

4. Mit dem Mehrjahresplan wird durch Anwendung des ökosystembasierten Ansatzes im Fischereimanagement sichergestellt, dass die negativen Auswirkungen der Fischerei auf das Meeresökosystem auf ein Mindestmaß reduziert werden. Er steht im Einklang mit den Rechtsvorschriften der Union im Umweltbereich, insbesondere mit dem Ziel, spätestens 2020 einen guten **ökologischen Zustand** zu erreichen, **das in Artikel 1 Absatz 1 der Richtlinie 2008/56/EG vorgegeben ist.**

#### *Geänderter Text*

4. Mit dem Mehrjahresplan wird durch Anwendung des ökosystembasierten Ansatzes im Fischereimanagement sichergestellt, dass die negativen Auswirkungen der Fischerei auf das Meeresökosystem, **insbesondere auf gefährdete Lebensräume und geschützte Arten wie Meeressäuger, Seevögel und Reptilien,** auf ein Mindestmaß reduziert **und, wenn möglich, verhindert** werden. Er steht im Einklang mit den Rechtsvorschriften der Union im Umweltbereich, insbesondere mit dem Ziel **gemäß Artikel 1 Absatz 1 der Richtlinie 2008/56/EG,** spätestens 2020 einen guten **Umweltzustand** zu erreichen, **und mit den Zielen und Bestimmungen der Richtlinien 2009/147/EG und 92/43/EWG.**

## Abänderung 50

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 3 – Absatz 5 a (neu)

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

**5a. Die im Plan vorgesehenen Maßnahmen werden auf der Grundlage**

*der besten verfügbaren  
wissenschaftlichen Empfehlungen  
ergriffen.*

## Abänderung 51

### Vorschlag für eine Verordnung Kapitel 2 – Titel

*Vorschlag der Kommission*

ZIELVORGABEN,  
SICHERHEITSMCHANISMEN UND  
BESONDERE MAßNAHMEN

*Geänderter Text*

**SOZIOÖKONOMISCHE**  
ZIELVORGABEN,  
SICHERHEITSMCHANISMEN UND  
BESONDERE MAßNAHMEN

## Abänderung 52

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 4 – Überschrift

*Vorschlag der Kommission*

Zielvorgaben für *Sardelle und Sardine*

*Geänderter Text*

Zielvorgaben für *kleine pelagische Arten*

## Abänderung 53

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 4 – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

1. **Der Zielwert für die fischereiliche Sterblichkeit muss** für die betreffenden **Bestände** so rasch wie möglich **und schrittweise spätestens 2020** erreicht werden und **ab diesem Zeitpunkt innerhalb der** in Anhang I festgelegten **Spannen** liegen und den Zielen gemäß Artikel 3 Absatz 1 entsprechen.

*Geänderter Text*

1. **Die angestrebten Referenzwerte** für **kleine pelagische Arten müssen** so rasch wie möglich erreicht werden und **danach über den** in Anhang I festgelegten **Werten** liegen und den Zielen gemäß Artikel 3 Absatz 1 entsprechen.

## Abänderung 54

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 4 – Absatz 2

#### *Vorschlag der Kommission*

2. Die **Fangmöglichkeiten entsprechen den Zielwertbereichen für die fischereiliche Sterblichkeit** gemäß Anhang I Spalte A der vorliegenden Verordnung.

#### *Geänderter Text*

2. Die **Bewirtschaftungsmaßnahmen für kleine pelagische Arten entsprechen den** gemäß Anhang I Spalte A der vorliegenden Verordnung **angestrebten Referenzwerten**.

## Abänderung 55

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 4 – Absatz 3

#### *Vorschlag der Kommission*

3. Unbeschadet der Absätze 1 und 2 können die **Fangmöglichkeiten** auf Niveaus **festgelegt werden**, die **geringeren fischereilichen Sterblichkeiten** entsprechen als jene, die in Anhang I Spalte A festgelegt sind.

#### *Geänderter Text*

3. Unbeschadet der Absätze 1 und 2 können die **Bewirtschaftungsmaßnahmen** auf Niveaus **abzielen**, die **höheren Werten** entsprechen als jene, die in Anhang I Spalte A festgelegt sind,

a) **wenn dies aufgrund wissenschaftlicher Empfehlungen oder Erkenntnisse erforderlich ist, um bei gemischten Fischereien die Ziele gemäß Artikel 3 zu erreichen,**

b) **wenn dies aufgrund wissenschaftlicher Empfehlungen oder Erkenntnisse erforderlich ist, um einen durch Wechselwirkungen innerhalb eines Bestands oder zwischen diesem und anderen Beständen hervorgerufenen ernsthaften Schaden von einem Bestand abzuwenden, oder**

c) **wenn ein Bestand einer kleinen pelagischen Art unterhalb des in**

## Abänderung 56

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 4 – Absatz 4

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

- 4. Unbeschadet der Absätze 2 und 3 können die Fangmöglichkeiten für einen Bestand auf der Grundlage der Wertebereiche für die fischereiliche Sterblichkeit gemäß Anhang I Spalte B festgelegt werden, sofern der betreffende Bestand oberhalb des Mindestreferenzpunkts für die Biomasse des Laicherbestands gemäß Anhang II Spalte A liegt,**
- (a) wenn dies aufgrund wissenschaftlicher Empfehlungen oder Erkenntnisse erforderlich ist, um die Ziele in Artikel 3 bei gemischten Fischereien zu erreichen,**
- (b) wenn dies aufgrund wissenschaftlicher Empfehlungen oder Erkenntnisse erforderlich ist, um ernsthaften Schaden von einem Bestand abzuwenden, der durch Wechselwirkungen innerhalb der oder zwischen den Beständen hervorgerufen wurde, oder**
- (c) um die Schwankungen bei den Fangmöglichkeiten zwischen aufeinanderfolgenden Jahren auf höchstens 20 % zu beschränken.**
- entfällt*

## Abänderung 57

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 4 – Absatz 4 a (neu)

**4a. Wenn wissenschaftliche Empfehlungen besagen, dass die Freizeitfischerei erhebliche Auswirkungen auf die fischereiliche Sterblichkeit in einem bestimmten Bestand hat, berücksichtig der Rat dies und kann die Freizeitfischerei bei der Festlegung der Fangmöglichkeiten einschränken, um zu verhindern, dass der Gesamtzielwert für die fischereiliche Sterblichkeit überschritten wird.**

## Abänderung 58

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 4 a (neu)

#### Artikel 4a

##### Sozioökonomische Zielvorgaben

**Damit bei der Durchführung von technischen Maßnahmen und Schutzmaßnahmen den sozioökonomischen Zielvorgaben nach Artikel 2 Absatz 5 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 Rechnung getragen wird, greifen die Mitgliedstaaten umfassend auf die diesbezüglichen Maßnahmen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 zurück.**

## Abänderung 59

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 5 – Absatz 1

1. Die **Referenzpunkte** für die Bestandserhaltung, angegeben als Mindest- und als Grenzwerte für die Biomasse des

1. Die **Referenzwerte** für die Bestandserhaltung, angegeben als Mindest- und als Grenzwerte für die Biomasse des

Laicherbestands, **die** anzuwenden **sind**, um die volle Reproduktionskapazität der betreffenden Bestände zu sichern, **sind in Anhang II festgelegt**.

Laicherbestands, **sind** anzuwenden, um die volle Reproduktionskapazität der betreffenden Bestände zu sichern.

## Abänderung 60

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 5 – Absatz 1 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**1a. Drei Jahre nach der Anwendung der in Artikel 6 Absatz 1a genannten Bewirtschaftungsmaßnahmen wird mit Hilfe wissenschaftlicher Verfahren die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen überprüft, insbesondere in Bezug auf jene Bestände, auf die diese Verordnung Anwendung findet, und in Bezug auf die Fischereien, die diese Bestände befischen.**

## Abänderung 61

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 5 – Absatz 2

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

2. Geht aus wissenschaftlichen Gutachten hervor, dass die Biomasse des Laicherbestands **eines** der **betreffenden Bestände** unter dem in Anhang II Spalte A **dieser** Verordnung festgelegten **Mindestreferenzpunkt** für die Biomasse des Laicherbestands liegt, so werden alle geeigneten Abhilfemaßnahmen ergriffen, um **sicherzustellen**, dass **der betroffene Bestand** schnell wieder Werte **erreicht**, die oberhalb des **Niveaus liegen, das den MSY ermöglicht**. Abweichend von Artikel 4 **Absätze 2 und 4 dieser Verordnung werden zur Erreichung dieser Werte die Fangmöglichkeiten für die betreffenden**

2. Wenn wissenschaftliche Empfehlungen besagen, dass die Biomasse des Laicherbestands **einer** der **kleinen pelagischen Arten** unter dem in Anhang I Spalte **B der vorliegenden** Verordnung festgelegten **Mindestreferenzwert** für die Biomasse des Laicherbestands liegt, so werden alle geeigneten Abhilfemaßnahmen ergriffen, um **dazu beizutragen**, dass **die kleinen pelagischen Arten** schnell wieder Werte **erreichen**, die oberhalb des **Referenzwerts gemäß Anhang I Spalte A liegen**. Abweichend von Artikel 4 **Absatz 2** und **gemäß Artikel 4 Absatz 3** der vorliegenden Verordnung **werden die**

*Bestände insbesondere auf einem Niveau festgesetzt, das einer fischereilichen Sterblichkeit entspricht, die auf Werte unterhalb der Spanne gemäß Anhang I Spalte A der vorliegenden Verordnung gesenkt wird, wobei der Abnahme der Biomasse dieses Bestands **Rechnung getragen wird.***

*Bewirtschaftungsmaßnahmen an die Abnahme der Biomasse dieses Bestands **angepasst.***

## Abänderung 62

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 5 – Absatz 3

#### *Vorschlag der Kommission*

3. *Geht aus wissenschaftlichen Gutachten hervor*, dass die Biomasse des Laicherbestands *eines der betreffenden Bestände* unter dem in Anhang II Spalte B dieser Verordnung festgelegten *Grenzwert* für *den Referenzpunkt der* Biomasse des Laicherbestands (*Blim*) liegt, so werden weitere Abhilfemaßnahmen ergriffen, um *sicherzustellen*, dass *der betroffene Bestand* schnell wieder Werte *erreicht*, die oberhalb des *Niveaus liegen, das den MSY ermöglicht*. Abweichend von Artikel 4 *Absätze 2 und 4* können derartige Abhilfemaßnahmen die Aussetzung der gezielten Befischung des betreffenden Bestands sowie *eine* angemessene *Verringerung der Fangmöglichkeiten* umfassen.

#### *Geänderter Text*

3. *Wenn wissenschaftliche Empfehlungen besagen*, dass die Biomasse des Laicherbestands *der beiden kleinen pelagischen Arten* unter dem in Anhang I Spalte B *der vorliegenden* Verordnung festgelegten *Mindestreferenzwert* für *die* Biomasse des Laicherbestands (*SSBlim*) liegt, so werden weitere Abhilfemaßnahmen ergriffen, um *dazu beizutragen*, dass *die beiden Arten* schnell wieder Werte *erreichen*, die oberhalb des *Referenzwerts gemäß Anhang I Spalte A liegen*. Abweichend von Artikel 4 *Absatz 2* können derartige Abhilfemaßnahmen die Aussetzung der gezielten Befischung des betreffenden Bestands sowie *weitere* angemessene *Bewirtschaftungsmaßnahmen* umfassen.

## Abänderung 63

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 6 – Absatz 1

#### *Vorschlag der Kommission*

*Geht* aus wissenschaftlichen *Gutachten*

#### *Geänderter Text*

1. *Wenn* wissenschaftliche

hervor, dass Abhilfemaßnahmen zur Erhaltung *eines* der kleinen pelagischen **Bestände nach Artikel 1 Absatz 2 dieser Verordnung** erforderlich sind, oder liegt **im Fall von Sardelle und Sardine** in einem bestimmten Jahr die Biomasse des Laicherbestands eines dieser Bestände unter den **Referenzpunkten** für die Bestandserhaltung gemäß Anhang **II** Spalte **A** der vorliegenden Verordnung, ist die Kommission befugt, gemäß Artikel 16 der vorliegenden Verordnung und Artikel 18 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 delegierte Rechtsakte zu **folgenden Aspekten** zu erlassen:

**(a) Merkmale von Fanggeräten, insbesondere Maschenöffnung, Konstruktion der Fanggeräte, Größe der Fanggeräte oder Einsatz von Selektionsvorrichtungen zur Gewährleistung oder Verbesserung der Selektivität;**

**(b) Einsatz von Fanggeräten und Einsatztiefe von Fanggeräten, zur Gewährleistung oder Verbesserung der Selektivität;**

**(c) Verbot oder Beschränkung der Fangtätigkeiten in bestimmten Gebieten zum Schutz von laichenden Fischen und Jungfischen, von Fischen unterhalb der Mindestreferenzgröße für die Bestandserhaltung oder von Nichtzielarten;**

**(d) Verbot oder Beschränkung der Fangtätigkeiten oder des Einsatzes bestimmter Fanggeräte zu bestimmten Zeiten zum Schutz von laichenden Fischen, von Fischen unterhalb der Mindestreferenzgröße für die Bestandserhaltung oder von Nichtzielarten;**

**(e) Mindestreferenzgrößen für die Bestandserhaltung zum Schutz von juvenilen Meerestieren;**

**(f) sonstige Merkmale im Zusammenhang mit der Selektivität.**

**Empfehlungen** besagen, dass Abhilfemaßnahmen zur Erhaltung der kleinen pelagischen **Arten** erforderlich sind, oder liegt in einem bestimmten Jahr die Biomasse des Laicherbestands eines dieser Bestände unter den **Referenzwert** für die Bestandserhaltung gemäß Anhang **I** Spalte **B** der vorliegenden Verordnung, ist die Kommission befugt, gemäß Artikel 16 der vorliegenden Verordnung und Artikel 18 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 delegierte Rechtsakte zu erlassen.

## Abänderung 70

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 6 – Absatz 1 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***1a. Damit die in Artikel 4 festgelegten Zielvorgaben erreicht werden, werden unbeschadet der Bestimmungen gemäß Absatz 1 von 2019 bis 2022 folgende Maßnahmen angewendet:***

***a) Die Fangobergrenze für kleine pelagische Arten für 2019 entspricht der für 2014 geltenden Fangobergrenze. Ab 2020 wird die Fangobergrenze für kleine pelagische Arten für die betroffenen Mitgliedstaaten bis 2022 schrittweise jährlich um 4 % gegenüber dem Vorjahr verringert. Die Verringerung greift jedoch nicht, wenn die Gesamtfangmenge jedes der betroffenen Mitgliedstaaten im Vorjahr um mehr als 2 % unter der Fangmenge von 2014 gelegen hat.***

***b) Der Fischereiaufwand von Fischereifahrzeugen, die kleine pelagische Arten befischen, darf nicht über 180 Fangtage pro Jahr und 20 Fangtage pro Monat hinausgehen, wobei an höchstens 144 Fangtagen pro Jahr Sardine und an höchstens 144 Fangtagen pro Jahr Sardelle befischt werden darf.***

***c) Jedes Jahr erfolgen zum Schutz der Aufwuchs- und Laichgebiete räumlich bzw. zeitlich beschränkte Schließungen. Diese für verschiedene Arten von Fanggerät geltenden Schließungen erfassen während Zeiträumen von nicht weniger als 15 aufeinanderfolgenden Tagen und von bis zu 30 aufeinanderfolgenden Tagen das gesamte Verbreitungsgebiet der kleinen pelagischen Arten im Adriatischen Meer. Diese Schließungen erfolgen während der***

*folgenden Zeiträume:*

*(i) für Sardine vom 1. Oktober bis zum 31. März und*

*(ii) für Sardelle vom 1. April bis zum 30. September.*

*d) Für Fischereifahrzeuge mit einer Länge über alles von mehr als 12 Metern gelten jeweils für verschiedene Arten von Fanggerät zusätzliche Schließungen von nicht weniger als sechs Monaten. Durch derartige Schließungen werden mindestens 30 Prozent des Gebiets abgedeckt, das als Aufwuchsgebiet oder als Gebiet von besonderer Bedeutung für den Schutz von Jungfischen (in Hoheitsgewässern und küstennahen Gewässern) ausgewiesen wurde.*

*e) Die Gesamtkapazität der Schleppnetzfisher- und Ringwadenfisherflotte, die kleine pelagische Bestände aktiv befischt, darf die für 2014 registrierte Flottenkapazität der aktiven Fischereiflotte bezüglich Bruttonaumzahl (BRZ) bzw. Bruttoregistertonnen (BRT), Maschinenleistung (kW) und Anzahl der Fahrzeuge nicht übersteigen.*

## **Abänderung 71**

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 6 – Absatz 1 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*1b. Unbeschadet Absatz 1a weicht die Dauer der Schließungen gemäß Absatz 1a Buchstabe c und d zwischen zwei aufeinanderfolgenden Jahren jeweils nicht um mehr als 10 % voneinander ab, damit Stabilität gewährleistet ist und Schwankungen bei den Bewirtschaftungsmaßnahmen begrenzt werden.*

## Abänderung 72

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 6 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

#### **Artikel 6a**

##### **Technische Maßnahmen**

- 1. Für die Zwecke dieser Verordnung finden Artikel 13 Absatz 3 Unterabsatz 2 sowie Anhang II Nummer 2 der Verordnung (EG) Nr. 1967/2006 nicht Anwendung.**
- 2. Für die Zwecke dieser Verordnung wird die Länge von Umschließungsnetzen (Ringwaden und Waden ohne Schließleine) auf höchstens 600 Meter und die Netztiefe auf höchstens ein Drittel der Länge beschränkt.**

## Abänderung 73

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 7 – Absatz 1 – Einleitung

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel **15 der vorliegenden Verordnung und Artikel 18** der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 delegierte Rechtsakte zu erlassen betreffend:

Der Kommission wird die Befugnis übertragen, gemäß Artikel 18 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 delegierte Rechtsakte zu erlassen betreffend:

## Abänderung 74

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 7 – Absatz 1 – Buchstabe a

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(a) Ausnahmen von der Anwendung der **Pflicht zur Anlandung** für Arten, bei denen hohe Überlebensraten **wissenschaftlich** nachgewiesen sind, unter Berücksichtigung der Merkmale des Fanggeräts, der Fangmethoden und des Ökosystems, um die Umsetzung der **Pflicht zur Anlandung** zu **erleichtern**; und

(a) Ausnahmen von der Anwendung der **Anlandeverpflichtung** für Arten, bei denen **nach den besten verfügbaren wissenschaftlichen Empfehlungen** hohe Überlebensraten nachgewiesen sind, unter Berücksichtigung der Merkmale des Fanggeräts, der Fangmethoden und des Ökosystems, um die Umsetzung der **Anlandeverpflichtung** zu **fördern**; und

**Abänderung 75**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 7 – Absatz 1 – Buchstabe d**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(d) **Festlegung von Mindestreferenzgrößen für die Bestandserhaltung zum Schutz von juvenilen Meerestieren.**

**entfällt**

**Abänderung 76**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 10 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

1. Abweichend von Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 erfolgt die dort festgelegte Anmeldung mindestens **eineinhalb Stunden** vor der voraussichtlichen Ankunft im Hafen. Die zuständigen Behörden der Küstenmitgliedstaaten können im Einzelfall eine frühere Einfahrt in den Hafen gestatten.

1. Abweichend von Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 erfolgt die dort festgelegte Anmeldung mindestens **eine halbe Stunde** vor der voraussichtlichen Ankunft im Hafen. Die zuständigen Behörden der Küstenmitgliedstaaten können im Einzelfall eine frühere Einfahrt in den Hafen gestatten.

**Abänderung 77**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 10 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Die Anmeldepflicht gilt für Kapitäne von Fischereifahrzeugen der Union, die mindestens **eine Tonne Sardelle** oder **Sardine** an Bord mitführen.

*Geänderter Text*

2. Die Anmeldepflicht gilt für Kapitäne von Fischereifahrzeugen der Union, die mindestens **zwei Tonnen Sardelle** oder **zwei Tonnen Sardine** an Bord mitführen. **Diese Mengen werden nach Abzug der Fänge gemäß Artikel 15 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 berechnet.**

**Abänderung 78**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 12 – Absatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2a. Abweichend von Artikel 15 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 übermitteln die Kapitäne aller Schiffe der Union mit einer Länge über alles von mindestens 12 Metern die in Artikel 14 der Verordnung genannten Informationen vor Beginn des Anlandevorgangs.**

**Abänderung 80**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 14 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Fünf** Jahre nach Inkrafttreten dieser Verordnung und danach alle fünf Jahre legt die Kommission eine Bewertung der Auswirkungen des Mehrjahresplans auf die Bestände, auf die diese Verordnung Anwendung findet, und auf die Fischereien, die diese Bestände befischen, vor. Die Kommission übermittelt die Ergebnisse dieser Bewertung dem

**Drei** Jahre nach Inkrafttreten dieser Verordnung und danach alle fünf Jahre legt die Kommission eine Bewertung der Auswirkungen des Mehrjahresplans auf die Bestände, auf die diese Verordnung Anwendung findet, und auf die Fischereien, die diese Bestände befischen, vor. Die Kommission übermittelt die Ergebnisse dieser Bewertung dem

## Abänderung 81

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 15 – Absatz 1

#### *Vorschlag der Kommission*

1. Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte wird der Kommission unter den in **diesem Artikel** festgelegten Bedingungen übertragen.

#### *Geänderter Text*

1. Die Befugnis zum Erlass delegierter Rechtsakte wird der Kommission unter den in **Artikel 18 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013** festgelegten Bedingungen übertragen.

## Abänderung 82

### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 15 a (neu)

#### *Vorschlag der Kommission*

#### *Geänderter Text*

#### **Artikel 15a**

#### **Unterstützung durch den EMFF**

**1. Maßnahmen zur vorübergehenden Einstellung der Fischereitätigkeit, die zur Erreichung der Ziele des Mehrjahresplans unternommen wurden, gelten als vorübergehende Einstellung der Fangtätigkeit im Sinne von Artikel 33 Absatz 1 Buchstaben a und c der Verordnung (EU) Nr. 508/2014.**

**2. Abweichend von Artikel 33 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 gilt für die Unterstützung gemäß der genannten Verordnung für Fischereifahrzeuge, die den in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen räumlich bzw. zeitlich begrenzten Schließungen unterliegen, eine**

*Höchstdauer von neun Monaten.*

*3. Um die Umsetzung von Absatz 2 sicherzustellen, ist es abweichend von Artikel 25 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 möglich, den Gesamtfinanzbeitrag des EMFF über die in dem genannten Artikel genannte Obergrenze von 15 % anzuheben.*

*4. Bei der Durchführung der in Artikel 30 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 vorgesehenen Maßnahmen werden Fischer, die von der Durchführung der Maßnahmen des Mehrjahresplans betroffen sind, vorrangig behandelt.*

*5. Fischereifahrzeuge, die aufgrund der Maßnahmen zur Verringerung des Fischereiaufwands gemäß der vorliegenden Verordnung jegliche Fangtätigkeit eingestellt haben und die von den Maßnahmen zur Verringerung des Fischereiaufwands im Sinne dieser Verordnung betroffen sind, haben abweichend von der Frist gemäß Artikel 34 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 bis zum 31. Dezember 2020 Anspruch auf Unterstützung für Maßnahmen zur endgültigen Einstellung der Fangtätigkeit gemäß Artikel 34 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014.*

## **Änderungsantrag 86**

### **Vorschlag für eine Verordnung Anhang I – Zwischenüberschrift 2**

*Vorschlag der Kommission*

(gemäß Artikel 4)

*Geänderter Text*

(gemäß Artikel 4 *und* 5)

## **Änderungsantrag 87**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

## Anhang I – Tabelle

### *Vorschlag der Kommission*

Bestand	<b><i>Zielwertbereich für die fischereiliche Sterblichkeit, der mit dem Ziel des höchstmöglichen Dauerertrags (<math>F_{MSY}</math>) vereinbar ist</i></b>	
	Spalte A	Spalte B
Sardelle	<b><i>0,23–0,30</i></b>	<b><i>0,30–0,364</i></b>
Sardine	<b><i>0,065–0,08</i></b>	<b><i>0,08–0,11</i></b>

### *Geänderter Text*

Bestand	<b><i>Angestrebte Referenzwerte für kleine pelagische Arten</i></b>	
	Spalte A	Spalte B
Sardelle	<b><i>SSB<sub>pa</sub></i></b>	<b><i>SSB<sub>lim</sub></i></b>
Sardine		<b><i>SSB<sub>lim</sub></i></b>

## Abänderung 84

### Vorschlag für eine Verordnung Anhang II

<i>Vorschlag der Kommission</i>	<i>Geänderter Text</i>
<b><i>[...]</i></b>	<b><i>entfällt</i></b>